

Gira Projekt Assistent (GPA) – Release Notes

Software-Version: 6.1

Datum: 24.09.2026

1. Inhalt

Mit dem Systemrelease 2026 werden die folgenden Softwareversionen ausgeliefert:

Gira Projekt Assistent – Version 6.1, siehe Seite 1

Gira One Server – Version 4.0.465, siehe Seite 4

Gira X1 - Version 4.0.350, siehe Seite 7

Gira G1 (2.Gen.) – Version 1.2.18, siehe Seite 11

Gira G1 XS – Version 3.6.4, siehe Seite 12

Gira G1 (1. Gen.) – Version 3.6.4, siehe Seite 13

Gira Smart Home App – Version 6.1, siehe Seite 13

2. Gira Projekt Assistent

2.1. Wichtiger Hinweis

Der Gira L1 wird zum Dezember 2027 abgekündigt.

Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Planung neuer Projekte und Systemerweiterungen.

2.2. Neue Funktionen und Erweiterungen

Unterstützung neuer Geräte- und Systemfunktionen

- Unterstützung der neuen Gerätefunktionen von Gira One System Version 4
- Unterstützung der neuen Gerätefunktionen von Gira X1 Version 4

Sprachunterstützung

- GPA 6.1 unterstützt nun zusätzlich die französische und polnische Sprache.

Datenpunkte

- Das Datenpunktfenster wird nun als nicht modales Fenster geöffnet und kann während der Projektierung dauerhaft geöffnet bleiben.
- Datenpunkte können per Drag & Drop zugewiesen werden.
- Der Initialwert eines Datenpunktes (z. B. „Vom KNX-Bus lesen“) kann über die Mehrfachauswahl gleichzeitig für mehrere Datenpunkte gesetzt werden.
- Verwendete Gruppenadressen aus Gruppenadress-Datenpunkte und KNX-Integrationen können in die Zwischenablage kopiert werden.

Logikeditor

Allgemeine Verbesserungen

- Unterstützung für das Kopieren und Einfügen markierter Logikbereiche. Die Auswahl erfolgt über STRG + linke Maustaste.
- Kopieren und Einfügen werden sowohl innerhalb eines Projekts als auch projektübergreifend unterstützt.
- Bereits zugewiesene Datenpunkte können über die Eigenschaftenleiste eines Bausteins entfernt werden.
- Beim erstmaligen Öffnen eines Logikblatts wird die Ansicht automatisch so skaliert, dass alle Inhalte sichtbar sind.
- Die Logikseitenprüfung wurde grundlegend überarbeitet (siehe Abschnitt „Überarbeitung der Logikseitenprüfung“).

Notizen und Dokumentation

- Mit dem neuen Notizbaustein können Hinweise und Beschreibungen direkt auf dem Logikblatt hinterlegt werden.
- Alle Bausteine verfügen nun über ein integriertes Notizfeld.
- Bausteine können in sechs verschiedenen Farben dargestellt werden, um die Übersichtlichkeit komplexer Logiken zu verbessern.

Individuelle Statustexte für Gira One-Verbraucher

- Die Statustexte von Verbrauchern können in Gira One-Projekten nun direkt im GPA angepasst werden. Die Bearbeitung der Statustexte ist verfügbar, wenn sich der GPA im Modus „Freie Navigation“ befindet.

Erweiterungen des Projektchecks für Gira One-Projekte

Folgende neue Prüfungen und Warnhinweise wurden ergänzt:

- Heizungs- und Klimafunktionen
 - Warnung, wenn Heiz- oder Heiz-/Kühlverbraucher mit einem Heizungsaktor verbunden wurden, ohne dass mindestens ein Temperatursensor zugeordnet ist.
 - Warnung, wenn Heiz-/Kühlverbraucher mit einem Heizungsaktor verbunden wurden, jedoch kein Binäreingang für die Umschaltung zwischen Heiz- und Kühlbetrieb vorhanden ist.
 - Warnung, wenn der Verbraucher „Wärmebedarf“ mit einem Schaltaktorkanal verbunden wurde, ohne dass der erforderliche Sensorkanal des Heizungsaktors verwendet wird.
- Sonnenschutz
 - Warnung, wenn Beschattungsverbraucher einem Sonnenschutz zugeordnet wurden, ohne die erforderlichen Fahrzeiten zu hinterlegen.
- Aktorzuordnungen
 - Warnung, wenn Verbraucher angelegt wurden, denen kein Aktor zugeordnet ist. Ausgenommen hiervon sind Philips Hue, Szenen, IP-Kameras, Sonos und eNet-Geräte. Alle betroffenen Verbraucher werden einzeln aufgeführt.

Weitere Verbesserungen

- Der Benutzername wurde aus der Undo-/Redo-Liste entfernt, wodurch mehr Platz für die Anzeige der Einträge zur Verfügung steht.
- Hinweis für Projekte mit mehreren IP-Geräten:
Der Visualisierungsserver (Gira One Server oder Gira X1) muss immer als letztes Gerät in Betrieb genommen werden.
- Die Szenensetnummer wird nun im Eigenschaftsbereich der Szenensetfunktion angezeigt.

Überarbeitung der Logikseitenprüfung

Die Logikseitenprüfung im Logikeditor wurde umfassend überarbeitet. Die Änderungen betreffen die Bewertung von Eingängen, Parametern und Ausgängen.

- Eingänge
Bisher führten alle nicht verbundenen Eingänge zu einer Fehlermeldung. Ab GPA 6.1 wird zwischen erforderlichen und optionalen Eingängen unterschieden:
 - Nicht verbundene optionale Eingänge erzeugen künftig eine Warnung, sofern sie sichtbar geschaltet sind.
 - Nicht verbundene erforderliche Eingänge erzeugen weiterhin einen Fehler.
- Beispiele
 - Der Eingang „Trigger“ des Bausteins „Eingang“ erzeugt bei fehlender Verbindung eine Warnung.
 - Der Eingang des Bausteins „Ausgang“ erzeugt weiterhin einen Fehler.
- Parameter
Bisher wurden alle nicht gesetzten Parameter als Fehler bewertet.
Ab GPA 6.1 gilt:
 - Nicht gesetzte erforderliche Parameter erzeugen einen Fehler.
 - Nicht gesetzte optionale Parameter erzeugen weder Fehler noch Warnungen.

Hinweis

Das Attribut „Erforderlich“ muss bei der Entwicklung eines Bausteins explizit gesetzt werden. Fehlt diese Kennzeichnung, kann ein funktional notwendiger Parameter von der Logikprüfung nicht als Fehler erkannt werden.

Im Gegenzug müssen optionale Parameter künftig nicht mehr ausschließlich zur Vermeidung von Fehlermeldungen mit Werten belegt werden.

- Ausgänge
Bisher wurden nicht verbundene Ausgänge weder als Fehler noch als Warnung bewertet.
Ab GPA 6.1 gilt:
 - Nicht verbundene erforderliche Ausgänge erzeugen einen Fehler.
 - Nicht verbundene optionale Ausgänge erzeugen eine Warnung, sofern sie auf dem Logikblatt sichtbar sind.

Hinweis

In bestehenden Projekten können dadurch erstmals Fehler oder Warnungen angezeigt werden, die in früheren GPA-Versionen nicht sichtbar waren.

- - Fehler entstehen durch erforderliche, nicht verbundene Ausgänge.
- - Warnungen entstehen durch sichtbare, aber nicht verbundene optionale Ausgänge.

Zur Behebung können die betreffenden Ausgänge mit passenden Eingängen verbunden, ausgeblendet oder – falls nicht benötigt – die entsprechenden Bausteine entfernt werden.

2.3. Behobene Fehler

Folgende Fehler wurden in GPA 6.1 behoben:

- Darstellungsfehler in der Kanaltabelle bei Gira One-Geräten
- Sortierungsfehler bei Szenensets und Szenen in Gira X1-Projekten
- Nach dem Löschen einer Gira S1-Fernzugriffsfunktion konnte diese nicht erneut hinzugefügt werden

2.4. Systemvoraussetzungen

Für die Installation und den Betrieb von GPA 6.1 gelten folgende Mindestanforderungen:

- Unterstützte Betriebssysteme
Windows 11 (64-Bit, Intel-, AMD- und ARM-Architektur)
- Freier Festplattenspeicher
Mindestens 16 GB
- Arbeitsspeicher (RAM)
Mindestens 8 GB

2.5. Unterstützte Geräte-Firmware-Versionen für die Projektierung und Inbetriebnahme

Mit dem GPA Version 6.1 können die folgenden Geräte-Firmware-Versionen projektiert und in Betrieb genommen werden:

- Gira F1 – Version 1.1.972
- Gira G1 – Version 3.6.4
- Gira G1 (2. Generation) – Version 1.2.18
- Gira G1 XS – Version 3.6.4
- Gira L1 – Version 2.5.149
- Gira One Server – Version 4.0.465
- Gira S1 (Geräteversion I00 und I01) – Version 6.2.28
- Gira S1 (Geräteversion ab I02) – Version 7.0.42
- Gira TKS-IP-Datenschnittstelle – Version 1.1.43
- Gira X1 – Version 4.0.350
- ise Remote Access 7.1.245
- System 106 Sprachmodul IP – Version 1.1.22
- Wohnungsstation Video IP – Version 1.1.19

Hinweis: Bitte stellen Sie sicher, dass die Firmware-Versionen der eingesetzten Geräte zur verwendeten GPA-Version passen. Nur so ist eine fehlerfreie Projektierung und Inbetriebnahme gewährleistet.

2.6. Aktualisierung von GPA-Projekten und Geräten

Für eine erfolgreiche Aktualisierung von GPA-Projekten sowie Geräten wie dem Gira One Server oder dem Gira X1 empfehlen wir die Vorgehensweise im folgenden Video:

https://youtu.be/cVeE_sNuZtw

3. Gira One Server

3.1. Neue Geräte

- Wettersensor mit Wetterzentrale, Art.-Nr. 5146 00
- Wetterzentrale, Art.-Nr. 5147 00
- Wettersensor, Art.-Nr. 8380 00
- DALI Aktor Colour 4fach, Art.-Nr. 2113 00
- Tastsensor 4.70 Komfort 1fach, Art.-Nr. 5341 ..
- Tastsensor 4.70 Komfort 2fach, Art.-Nr. 5342 ..
- Tastsensor 4.70 Komfort 4fach, Art.-Nr. 5344 ..

3.2. Neue Funktionen

Wetterinformationen direkt in der Visualisierung

Lokale Wetterdaten der Wetterzentrale können nun direkt in der Visualisierung dargestellt werden. Anwender erhalten aktuelle Wetterinformationen zentral in der Smart Home Bedienoberfläche und können diese für individuelle Automatisierungen nutzen.

Sonnenschutz-Automatik

Die neue Sonnenschutz-Automatik ermöglicht eine automatische Beschattungssteuerung auf Basis von Wetterinformationen. Dadurch werden Räume besser vor Überhitzung geschützt und der Wohnkomfort erhöht.

Tag-Nacht-Umschaltung

Mit der neuen Tag-Nacht-Umschaltung lassen sich Funktionen automatisieren. Dadurch können Beleuchtung, Beschattung oder andere Funktionen komfortabel und bedarfsgerecht in Abhängigkeit des Tag- oder Nacht-Betriebs gesteuert werden.

Sicherheitsfunktionen Sturm- und Niederschlagsschutz

Die neue Wetterzentrale ermöglicht eine professionelle und sichere Steuerung von Jalousien, Rollläden, Markisen und Dachfenster, in dem diese vor Sturm- und Niederschlag geschützt werden.

Erweiterte Funktionen der Wetterzentrale

Die Gerätewebseite des Gira One Servers wurde für die Wetterzentrale erweitert und bietet zusätzliche Informationen sowie verbesserte Konfigurationsmöglichkeiten.

Neue DALI-Funktionen

Gira One ist nun kompatibel zum DALI-2-Standard:

- DALI Dimmer
- DALI Tunable White (TW)
- DALI RGB
- DALI RGBW
- DALI Standby-Abschaltung

Dadurch können moderne DALI-2-Beleuchtungssysteme in Gira One Projekte integriert werden.

Neue Tastenfunktion

Alle Gira Bediengeräte vom Taster bis zu den Tastsensoren unterstützen jetzt auch die Tastenfunktion, sodass über eine Taste jeweils eine Funktion gesteuert werden kann - z.B. Leuchten mit einer Taste anschalten, ausschalten und dimmen.

Hinweis für Bestandsprojekte:

Nach dem Update müssen betroffene Endgeräte neu verortet werden, um alle neuen Funktionen nutzen zu können.

URL-Aufruf

Durch die neue URL-Aufruf-Funktion können externe Systeme und Dienste komfortabel aus Automatisierungen heraus angesprochen werden.

Hinweis:

Auf dem Gira G1 (2. Gen) wird ein URL-Aufruf als Overlay-View im Kompatibilitätsmodus als URL-Aufruf in-App-View dargestellt.

Es kann demnach, wie bisher zu Einschränkungen bei der Anzeige von Webseiten kommen.

Erweiterte IP-Kamera-Konfiguration mit GPA

IP-Kameras können bereits in der GPA-Projektierung mit zusätzlichen Kameraeigenschaften wie dem RTSP-Videostream vorkonfiguriert werden. Dies erleichtert die Inbetriebnahme und beschleunigt die Integration von Kamerasystemen.

Hinweis:

Aktuell unterstützt der Gira G1 (2. Gen) die Anzeige von RTSP-Videostreams nicht.

3.3. Verbesserungen

Erweiterte Sonos-Integration

Die maximale Anzahl unterstützter Sonos-Lautsprecher wurde auf 25 Geräte pro Projekt erhöht. Dadurch lassen sich nun auch größere Installationen komfortabel realisieren.

Erweiterung für Heizungsaktor

Für Heizungsaktoren steht ein neuer Parameter zur Einstellung der PWM-Zykluszeit zur Verfügung, um diese den Zykluszeiten der Wärmepumpen anzugleichen.

3.4. Neue Schnittstellen

Gira REST API

Mit der neuen Gira REST API steht eine moderne Schnittstelle zur Verfügung, über die ausgewählte Funktionen und Informationen des Gira One Servers in externe Anwendungen und Systeme integriert werden können.

3.5. Behobene Fehler

Smart Home App

- Die Zuordnung von Innen- und Außentemperaturen kann in der Smart Home App angepasst werden.
- Zahlreiche Darstellungsprobleme auf iPhone, iPad, Windows und in verschiedenen Ansichten der App wurden behoben.
- Übersetzungen werden an mehreren Stellen wieder korrekt angezeigt.
- Die Einrichtung des Fernzugriffs wurde verbessert und Darstellungsfehler wurden korrigiert.
- Die Anzeige von Kamerabildern und Videostreams aus der Ferne wurde stabilisiert.

Heizung und Klima

- Die Anzeige von Solltemperatur und Betriebsmodus am Heizungsaktor funktioniert nach der Inbetriebnahme wieder zuverlässig.
- Die Darstellung von Temperatur- und Luftfeuchtheitswerten wurde verbessert.

Philips Hue

- Die Stabilität der Verbindung zur Hue Bridge wurde nach Neustarts und Spannungsverlusten verbessert.
- Szenen und Preset-Werte werden wieder zuverlässig übernommen.
- Anzeige- und Übersetzungsprobleme in der Bedienoberfläche wurden behoben.

Szenen und Automatisierung

- Szenen bleiben nach Änderungen an Zeitschaltuhren weiterhin korrekt nutzbar.
- Die Übernahme von Szenenvorauswahlen zwischen GPA und Smart Home App wurde verbessert, sodass Einstellungen des Endanwenders nicht mehr überschrieben werden.
- Es können jetzt 28 Funktionsuhren für Heizen und Kühlenverbraucher angelegt werden.

Sonos

- Die Zuordnung von Favoriten und Lautsprechern wurde verbessert.
- Probleme bei der Anzeige von Albuminformationen wurden behoben.
- Die Stabilität der Sonos-Steuerung wurde verbessert.

Fernwartung und Inbetriebnahme

- Die Erkennung von Gira One Servern über Fernwartung wurde beschleunigt.

Geräte und Projektierung

- Falsche Geräteinformationen wurden korrigiert.
- Verbesserungen an Gerätewebseiten sorgen für eine konsistentere Anzeige von Statuswerten.
- Verschiedene Probleme bei Projektierung, Inbetriebnahme und Bedienung wurden behoben.

3.6. Bekannte Fehler

- Beim Gira G1 (1. Gen) kann die Außentemperatur nur über den GPA ausgewählt werden und nicht direkt am Gira G1 (1. Gen).
- Bei eNet Rollladenverbrauchern können automatisch erzeugte Zeitschaltuhren von den erwarteten Standardwerten abweichen.
- In der Smart Home App für iOS können Funktionen derzeit nicht umbenannt werden, wenn Funktionen keinem Gewerk zugeordnet sind. Nach der Zuordnung zu einem Gewerk ist die Konfiguration möglich.
- Bei Verwendung von NFC-Tags kann eine hinterlegte Schalthandlung weiterhin ausgelöst werden, nachdem dem Benutzer die Berechtigung für die Funktion entzogen wurde. Alternativ muss ein neuer Benutzer ohne Zugriff auf die Funktion angelegt werden.
- IP-Kameras (App-Konfiguration), die über den GPA verortet wurden, können derzeit nicht manuell in der Smart Home App nachbearbeitet werden. Alternativ kann eine neue IP-Kamera-Funktion in der App hinzugefügt werden.
- In der Gira Smart Home App werden bei der Bearbeitung von vorkonfigurierten GPA-Szenen möglicherweise nicht alle tatsächlich von der Szene angesteuerten DALI-Lichtfunktionen (DALI TW / RGB / RGBW) angezeigt. Dadurch kann die dargestellte Auswahl von dem tatsächlichen Verhalten der Szene abweichen.
Um das Szenenverhalten anzupassen, müssen die betroffenen Funktionen manuell ausgewählt und die gewünschten Werte gespeichert oder die aktuellen Werte übernommen werden.

4. Gira X1

4.1. Neue Funktionen

Wetter- und Klimainformationen

Wetterdaten und Klimainformationen können zentral in einer Visualisierungsvorlage integriert werden.

Automatikfunktion mit Schwellenwertgeber

Automatisierungen können nun zentral gesteuert und zugehörige Schwellenwerte konfiguriert werden.

Multi-Statusanzeige

Bis zu 300 Zustände und Informationen können in einer gemeinsamen Anzeige zusammengeführt werden.

- Schnellere Übersicht über wichtige Anlagenzustände.
- Kompakte Darstellung komplexer Informationen.
- Individuell anpassbare Visualisierung wichtiger Betriebsdaten.

Video-Tutorials zu den Multi-Status-Bausteinen

Zur Unterstützung bei der Konfiguration und Nutzung der Multi-Status-Bausteine stehen drei YouTube-Tutorials zur Verfügung. Die Videos erläutern die wichtigsten Anwendungsfälle Schritt für Schritt und geben praktische Hinweise für die Projektierung.

- Video 1: Multi-Status Eingänge und Werte (Link: <http://link.gira.de/videowbt1>)
Lernen Sie, wie Multi-Status-Eingänge und deren Werte eingerichtet und sinnvoll verwendet werden.
- Video 2: Multi-Status Gruppen und Kategorien (<http://link.gira.de/videowbt2>)
Erfahren Sie, wie Gruppen und Kategorien konfiguriert werden, um mehrere Zustände übersichtlich darzustellen und zu strukturieren.
- Video 3: Formatierungsmöglichkeiten von binären Werten (<http://link.gira.de/videowbt3>)
Dieses Video zeigt die verschiedenen Optionen zur Darstellung und Formatierung von binären Werten innerhalb der Multi-Status-Bausteine.

Hinweis:

Ein GPA-Beispielprojekt ist hier und über die Logikbaustein-Hilfe abrufbar.

Heizen und Kühlen mit relativer Sollwertvorgabe

Die Bedienung von Heiz- und Kühlfunktionen wurde erweitert, sodass nun auch die relative Sollwertvorgabe mit dem Gira X1 bedient werden.

URL-Aufruf als Overlay-View mit höherer Kompatibilität

Webseiten und webbasierte Inhalte können nun mit der neuen Visualisierungsvorlage dargestellt werden.

Hinweis:

Auf dem Gira G1 (2. Gen) wird ein URL-Aufruf als Overlay-View im Kompatibilitätsmodus als URL-Aufruf in-App-View dargestellt.

Es kann demnach wie bisher zu Einschränkungen bei der Anzeige von Webseiten kommen.

IP-Kamera mit RTSP-Videostreams

Es können jetzt IP-Kameras über RTSP-Videostreams in die Gira Smart Home App eingebunden werden.

Hinweis:

Aktuell unterstützt der Gira G1 (2. Gen) die Anzeige von RTSP-Videostreams nicht.

ONVIF-Unterstützung für IP-Kameras

Die Gira Smart Home App unterstützt nun die Konfiguration von ONVIF-kompatiblen IP-Kameras (Profil-S), sodass kompatible IP-Kameras schnell gefunden und integriert werden können.

4.2. Neue Logikbausteine

Mit der Firmware 4.0 stehen 7 neue Logikbausteine für die neue Funktion "Multi-Statusanzeige" zur Verfügung:

- Multi-Statusanzeige – Ausgang
- Multi-Statusanzeige – Eingänge
- Multi-Statusanzeige – Gruppen
- Multi-Statusanzeige – Kategorien
- Multi-Statusanzeige – Wert
- Multi-Statusanzeige – Verbrauch und Erzeugung

Zusätzlicher Logikbaustein:

- Notizen

4.3. Erweiterungen und Verbesserungen

Erweiterte Unterstützung für RGB- und RGBW-Beleuchtung (3-Byte, 6-Byte)

Die Farbsteuerung unterstützt nun zusätzlich 3-Byte- und 6-Byte-Datenpunkte für eine schnellere Projektierung und zuverlässigere Bedienung.

Erweiterte Statusinformationen

Für Schalter-, Taster-, Rollladen- und Jalousiefunktionen stehen zusätzliche Status- und Sperrfunktionen zur Verfügung, welche mit Gira Schalt- und Jalousieaktoren kompatibel sind.

Erweiterte Sonos-Integration

Die maximale Anzahl unterstützter Sonos-Lautsprecher wurde auf 25 Geräte pro Projekt erhöht.

Erhöhte Systemressourcen

Die nutzbaren Grenzen für Flash- und Arbeitsspeicher wurden erweitert

Unterstützung für DPT 2.xxx

Der Datenpunkttyp DPT 2.xxx kann nun verwendet werden.

Hinweis:

Diese Erweiterung steht nicht für den Gira L1 zur Verfügung.

4.4. Behobene Fehler

Gira Smart Home App

- Die Stabilität und Benutzerfreundlichkeit der Smart Home App wurde auf allen unterstützten Plattformen weiter verbessert. Mehrere Darstellungsprobleme in Dialogen, Listenansichten und Konfigurationsmasken wurden behoben.
- Die Bedienung über NFC-Tags auf Android wurde verbessert. Szenen können nun wieder zuverlässig auf NFC-Tags übertragen und ausgelöst werden.
- Die Darstellung beim Einrichten des Fernzugriffs sowie bei der Eingabe von Authentifizierungsinformationen wurde optimiert.
- Die Umbenennung von Funktionen, die Darstellung im Funktionsassistenten sowie verschiedene Übersetzungen wurden korrigiert.
- Die Stabilität des Windows Clients wurde verbessert. Probleme und Einschränkungen bei Touch-Bedienungen wurden behoben.
- Die Darstellung auf iPhone, iPad und bei Größenänderungen von Fenstern wurde verbessert.
- Die Darstellung von Audiofunktionen wurde verbessert. Informationen zu Medieninhalten werden nun zuverlässiger angezeigt.
- Die Bedienung und Darstellung verschiedener Funktionen wurde auf Android, iOS und Windows weiter optimiert.
- Im Windows Client werden nun auch Benutzernamen mit Sonderzeichen korrekt unterstützt.
- Die Bedienung von Temperaturreglern wurde verbessert. Definierte Sollwertgrenzen werden nun auch bei der Mausbedienung zuverlässig berücksichtigt.

Philips Hue

- Die Kommunikation mit Philips Hue wurde an mehreren Stellen optimiert.
- Verbindungsabbrüche zur Hue Bridge nach Neustarts oder Spannungsverlusten werden nun zuverlässiger erkannt und behoben.
- Statusänderungen aus der Hue App werden noch zuverlässiger in der Smart Home App dargestellt.
- Die Synchronisation mehrerer Visualisierungselemente für dieselbe Hue-Leuchte wurde verbessert.
- Die maximale Anzahl integrierbarer Hue-Leuchten liegt nun bei 30.
- Verschiedene Probleme bei Farbsteuerung und Farbauswahl wurden behoben.

Sonos

- Die Stabilität der Sonos-Anbindung wurde weiter verbessert.
- Verbindungsverluste bei längerem Betrieb wurden reduziert.
- Die Steuerung von Sonos-Lautsprechern funktioniert wieder zuverlässiger.
- Die Zuordnung und Auswahl von Sonos-Favoriten wurde optimiert.
- Darstellungsfehler in Szenen mit Sonos-Komponenten wurden korrigiert.

Fernzugriff und Kameras

- Der Fernzugriff wurde in mehreren Bereichen verbessert.
- Diagramme und Kamerabilder können nun wieder zuverlässiger über den Fernzugriff angezeigt werden.
- Die Erkennung von Verbindungsunterbrechungen externer Geräte wurde optimiert.
- Verbesserungen beim Aufruf externer URLs und Portalverbindungen erhöhen die Zuverlässigkeit der Visualisierung.

Automatisierung und Zeitfunktionen

- Die Zuverlässigkeit von Zeitschalt- und Automatikfunktionen wurde verbessert.
- Sporadisch nicht ausgeführte Schaltzeiten werden nun korrekt verarbeitet.
- Es können jetzt 28 Funktionsuhren für Heizen und Kühlfunktionen angelegt werden.
- Das Verhalten von Szenen wurde optimiert, um unerwünschte Telegrammwiederholungen zu vermeiden.

System und Inbetriebnahme

- Die Inbetriebnahme und Serverkommunikation wurden weiter optimiert.
- Statusanzeigen und Systeminformationen werden wieder korrekt dargestellt.
- Die Speicherverwaltung wurde verbessert, wodurch Projekte mit großem Funktionsumfang zuverlässiger verarbeitet werden können.
- Die Anmeldung an der Gerätewebseite wurde insbesondere für Mozilla Firefox verbessert.
- Die Erkennung und Anzeige von Gerätezuständen erfolgt insgesamt stabiler und konsistenter.

4.5. Bekannte Fehler

- Beim Gira G1 (1. Gen) kann die Außentemperatur nur über den GPA ausgewählt werden und nicht direkt am Gira G1 (1. Gen).
- Bei IP-Kameras mit H.264-Videostreams kann es auf iOS-Geräten vorkommen, dass die Videoanzeige nicht dargestellt wird, da Apple diesen Kodex nicht unterstützt.
- In der Smart Home App für iOS können Funktionen derzeit nicht umbenannt werden, wenn Funktionen keinem Gewerk zugeordnet sind. Nach der Zuordnung zu einem Gewerk ist die Konfiguration möglich.
- Bei Verwendung von NFC-Tags kann eine hinterlegte Schalthandlung weiterhin ausgelöst werden, nachdem dem Benutzer die Berechtigung für die Funktion entzogen wurde. Alternativ muss ein neuer Benutzer ohne Zugriff auf die Funktion angelegt werden.
- Bei iOS-Endgeräten kann es nach dem Wechsel zwischen unterschiedlichen Benutzerprofilen zu einer Fehlermeldung beim Fernzugriff kommen, insbesondere wenn der Zugriff aus einem anderen WLAN erfolgt.
- IP-Kameras (App-Konfiguration), die über den GPA verortet wurden, können derzeit nicht manuell in der Smart Home App nachbearbeitet werden. Alternativ kann eine neue IP-Kamera-Funktion in der App hinzugefügt werden.

5. Gira G1 (2. Gen)

5.1. Neue Funktionen

Die neuen Funktionen können nur mit einer Serverversion 4.0 oder höher genutzt werden.

Gira X1 Client

- Listenansicht steht im Gira G1 (2.Gen.) zur Verfügung.
- Neue Visualisierungstemplates:
 - Wetter- und Klimainformationen
 - Multi-Statusanzeige
 - Schwellenwertgeber
 - Heizen und Kühlen mit relativer Sollwertvorgabe
- Erweiterung der Symbolbibliothek um 400 zusätzliche Symbole
- Update bestehender Visualisierungstemplates:

- Erweiterte Statusinformationen können für Schalter-, Taster-, Rollladen- und Jalousiefunktionen angezeigt werden.

Gira One Client

- Listenansicht steht im Gira G1 (2.Gen.) zur Verfügung.
- Neue Visualisierungstemplates:
 - Wetter- und Klimainformationen
 - Sonnenschutz-Automatik
 - Tag-Nacht-Umschaltung
- Erweiterung der Symbolbibliothek um 400 zusätzliche Symbole

5.2. Durchgeführte Fehlerbehebungen

Gira X1 Client

- Der Gira G1 als Raumbediengerät zeigt beim gewähltem Startraum ebenfalls den Raum selbst an.
- Profilwechsel führt zu Verlust des konfigurierten Startraums.
- Beim Swipen im Temperaturtemplate verstellt sich der Sollwert.
- Nach einem Neustart bleibt sporadisch das Display-Backlight eingeschaltet.
- Beim Aufwachen des Geräts wird nur das Backlight aktiviert.

Gira HomeServer Client

Das Gerät zeigt im Betrieb nur einen weißen Bildschirm an.

5.3. Bekannte Einschränkungen

- TKS-IP-Gateway:
Kein automatischer Reconnect bei IP-Adressänderung trotz aktivem Autodiscovery
- Verzögerter Neustart:
Kann auftreten, wenn der Neustart kurz nach einem Türruf über das TKS-IP-Gateway erfolgt
- Gira X1 Client:
Für die Nutzung der neu im GPA hinzugefügten Funktionen zur Anwesenheitssimulation ist ein vorheriger Neustart des Gira G1 notwendig

6. Gira G1 XS

6.1. Hinweis

Mit der Version 3.6.4 wurde ein Kompatibilitätsmodus für den Gira G1 XS implementiert. Dadurch ist der Betrieb mit Gira One- und Gira X1-Servern ab Version 4.0 möglich. Die neue Version des Gira G1 XS enthält keine Funktionserweiterungen.

Die neuen Funktionen der Server ab Version 4.0 werden ausschließlich vom Gira G1 (2. Generation) unterstützt. Welche Funktionen unterstützt bzw. nicht unterstützt werden, ist in der GPA-Hilfe in einer Kompatibilitätsliste aufgeführt.

6.2. Funktion und Einsatzbereich

Unterstützte Funktionen des Gira G1 XS

- Nutzbar als Client für den Gira X1 oder Gira One Server
- Mittels ETS Inbetriebnahme auch als Raumbediengerät einsetzbar.
- Türkommunikation integrierbar über:

- TKS-IP-Gateway
- SIP-Client

Nicht unterstützte Funktionen des Gira G1 XS:

- Gira HomeServer (HS Client)
- Gira eNet
- WLAN

6.3. Bekannte Einschränkungen

- Die neuen Symbole (ab Server Version 4.0) werden im Gira G1 XS nicht angezeigt.
- Synchronisierungsprobleme mit Philips Hue. Übernahme von Änderungen erst nach Neustart erfolgreich.
- Updateprobleme innerhalb eines GPA Projektes. Update nur ohne Projektzuordnung oder auf der Gerätewebseite möglich.

7. Gira G1 (1. Gen)**7.1. Hinweis**

Mit der Version 3.6.4 wurde ein Kompatibilitätsmodus für den Gira G1 (1. Generation) implementiert. Dadurch ist der Betrieb mit Gira One- und Gira X1-Servern ab Version 4.0 möglich. Die neue Version des Gira G1 (1. Generation) enthält keine Funktionserweiterungen.

Die neuen Funktionen der Server ab Version 4.0 werden ausschließlich vom Gira G1 (2. Generation) unterstützt. Welche Funktionen unterstützt bzw. nicht unterstützt werden, ist in der GPA-Hilfe in einer Kompatibilitätsliste aufgeführt.

8. Gira Smart Home App**8.1. Neue Funktionen in der Smart Home App****Widgets für iOS und Android**

Wichtige Smart-Home-Szenen können direkt über Widgets auf mobilen Endgeräten genutzt werden. Voraussetzung ist ein aktivierter Fernzugriff.

Apple CarPlay

Ausgewählte Smart-Home-Szenen können nun auch über Apple CarPlay genutzt werden. Voraussetzung ist ein aktivierter Fernzugriff.

Siri und Apple Kurzbefehle

Szenen lassen sich jetzt komfortabel per Sprachbefehl über Siri-Kurzbefehle und die Apple-Kurzbefehle-App ausführen. Voraussetzung ist ein aktivierter Fernzugriff.

Über 900 Symbole verfügbar

Die Symbolbibliothek wurde um mehr als 400 neue Symbole erweitert und bietet damit deutlich mehr Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung der Visualisierung.

Individueller Startraum

Anwender können nun einen bevorzugten Startraum definieren. Die App öffnet sich direkt in der gewünschten Ansicht.